



Hochschule Wismar  
Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
Bereich Seefahrt  
Richard-Wagner-Str. 31  
18119 Rostock

Warnemünde, 23.10.2015

### **Befragung zur Bedarfsermittlung der Absolventen der Schiffsbetriebstechnik für die maritime Wirtschaft**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

der Erhalt des maritimen Know-How's in der Bundesrepublik ist nicht nur notwendig um den sicheren Betrieb von Seeschiffen zu gewährleisten, es ist auch von hoher Bedeutung in anderen Bereichen der maritimen Wirtschaft. Eben mit dieser Kombination aus Fachwissen und praktischer Erfahrung kann die maritime Wirtschaft auf einen fundierten Erfahrungsschatz zurückgreifen, der dadurch ein Wettbewerbsvorteil des Standorts Deutschland darstellt. Auch andere artverwandte Branchen profitieren von dem gut ausgebildeten Personal. Insbesondere Schiffingenieure stellen dieses Wissen zur Verfügung. Um den Wettbewerbsvorteil nicht zu verlieren, ist es nötig den Bedarf an Absolventen der Schiffsbetriebstechnik festzustellen und so einen Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Um diesen Bedarf zu analysieren, führt die Hochschule Wismar - Bereich Seefahrt Warnemünde - in Zusammenarbeit mit der Vereinigung deutscher Schiffingenieure diese Befragung durch. Der beiliegende Fragebogen dient der Datenerhebung für diese Bedarfsanalyse. Wir bitten Sie herzlich darum, bei der Befragung mitzuwirken. Durch Ihre Teilnahme unterstützen Sie unsere Forschung.

Diese Befragung ist anonym und Ihre Antworten werden gemäß dem Datenschutz vertraulich behandelt. Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 15 Minuten. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis 15. Dezember an die Hochschule Wismar - **Professor Michael Rachow, Richard-Wagner-Str. 31, Haus 3 Raum 3202, 18119 Rostock-Warnemünde**. Für den Fall, dass Sie das PDF-Formular ausfüllen, bitten wir Sie zuerst das Formular herunterzuladen. Bitte Ihre Antworten nicht im Browser eingeben, da sonst die Daten nicht gespeichert werden. Bei Rückfragen steht Ihnen gern Peter Olbrich zur Verfügung - [Peter.Olbrich@gmx.net](mailto:Peter.Olbrich@gmx.net). Auf Wunsch informieren wir Sie gern über die Ergebnisse der Befragung. In diesem Fall erhalten Sie im Februar kommenden Jahres eine Zusammenfassung der Ergebnisse. Fügen Sie dafür bitte Ihre E-Mail-Adresse der Rücksendung bei.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und bedanken uns im Voraus sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Frank Bernhardt

Prof. Dr.-Ing. Michael Rachow

Peter Olbrich

# Analyse zum Bedarf der maritimen Wirtschaft an Absolventen der Schiffsbetriebstechnik

Bitte nehmen Sie sich Zeit, folgende Fragen zu beantworten. Kreuzen Sie, wenn nicht anders verlangt, nur eine Antwort je Frage an. Falls Sie versehentlich eine falsche Antwort angekreuzt haben, schwärzen Sie bitte die falsche Markierung und kennzeichnen Sie das richtige Kästchen.

## 1. Welche Ausbildungsrichtung haben Sie absolviert?

## 2. Welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben Sie?

## 3. An welchem Standort haben Sie studiert?

## 4. Verfügen Sie über zusätzliche Qualifikationen? (z.B. Schweißfachingenieur, Wirtschaftsingenieur)

## 5. Verfügen Sie über beruflich nutzbare Fremdsprachenkenntnisse?

- ja → welche:
- nein

## 6. Sind Sie nach Ihrem Abschluss zur See gefahren?

- ja → Zeitraum:
- nein

## 7. Haben bzw. hatten Sie schon einmal einen landseitigen Arbeitsplatz?

- ja, aktuell
- ja, zurückliegend → bitte weiter mit Frage 9 und beantworten Sie alle weiteren Fragen aus Sicht Ihrer letzten landseitigen Anstellung
- nein → bitte weiter mit Frage 21

## 8. Wie ist Ihr Beschäftigungsverhältnis?

- unbefristet
- befristet
- sonstiges:

## 9. Wie viele Mitarbeiter hat der Betrieb, in dem Sie tätig sind?

- über 500 bis 1000 Mitarbeiter/innen
- über 100 bis 500 Mitarbeiter/innen
- über 20 bis 100 Mitarbeiter/innen
- 5 bis 20 Mitarbeiter/innen
- weniger als 5 Mitarbeiter/innen
- freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen

## 10. Wo ist der Betrieb ansässig?

- Bundesland:
- wenn im Ausland, welcher Staat:

## 11. In welchem Wirtschaftsbereich ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten, überwiegend tätig?

- Werften / Schiffbau
- Offshore-Windenergieanlagenbau
- Meerestechnik (ohne Offshore-Windenergie)
- Zulieferindustrie
- Behörden
- Verbände
- Klassifikationsgesellschaften
- Versicherung / Finanzierung / Rechtsbeistand
- Seehäfen / Umschlag / Logistik
- Wissenschaft / Forschung
- Ausbildung / Weiterbildung
- Reedereien (landseitig)
- Serviceunternehmen / techn. Unterstützung
- Betrieb von Offshoreanlagen
- Energietechnik
- sonstiges:

## 12. Welche berufliche Stellung üben Sie an Ihren derzeitigen Arbeitsplatz aus?

- leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter/in)
- wissenschaftlich qualifizierter Angestellter mit Leitungsfunktion (z.B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- wissenschaftlich qualifizierter Angestellter ohne Leitungsfunktion
- qualifizierter Angestellter (z.B. Sachbearbeiter/in)
- selbständig
- Beamter/in im höheren / gehobenen Dienst
- Beamter/in im mittleren Dienst
- Facharbeiter/in (mit Lehre)
- sonstiges:

## 13. Was ist die genaue Bezeichnung Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit? (z.B. Inspektor, Ausbilder, Projektleiter für ...)

## 14. Auf welche Weise haben Sie Ihre heutige Arbeitsstelle gefunden?

- Bewerbung auf eine Ausschreibung hin
- Initiativbewerbung
- der Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- durch Vermittlung von Kollegen, Freunden, etc.
- durch Vermittlung eines Hochschullehrers
- durch Vermittlung des Arbeitsamtes
- Kontakte bei Messen, Kontaktbörsen usw.
- bestehende Verbindungen aus einem Praktikum / der Examensarbeit
- durch eine Tätigkeit vor dem Studium
- sonstiges:

**15. Welchen Schwierigkeiten sind Sie bei Ihrer landseitigen Stellensuche – unabhängig von deren Erfolg – bislang begegnet?**

(Mehrfachnennung möglich)

- für mein Ausbildungsrichtung werden nur relativ wenige Stellen angeboten
- es werden meist Absolventen mit einem anderen Ausbildungsschwerpunkt gesucht
- oft wird ein anderer Abschluss verlangt (z.B. Diplom statt Bachelor)
- angebotene Stellen entsprachen nicht meinen Gehaltsvorstellungen
- angebotene Stellen entsprachen nicht meinen Vorstellungen über Arbeitszeit und / oder Arbeitsbedingungen
- es werden überwiegend Bewerber/innen mit Berufserfahrung gesucht
- andere Probleme, und zwar:
- ich habe bisher keine Probleme gehabt

**16. Wie viele Bewerbungen haben Sie im Laufe Ihrer landseitigen Stellensuche verschickt?**

Zahl der Bewerbungen:

**17. Wie oft wurden Sie zu einem Vorstellungsgespräch für eine landseitige Stelle eingeladen?**

Zahl der Vorstellungsgespräche:

**18. Wie viele landseitige Stellenangebote haben Sie erhalten?**

Zahl der Stellenangebote:

**19. Aus welchen Wirtschaftsbereichen kamen die landseitigen Stellenangebote? Orientieren Sie sich an den Wirtschaftsbereichen aus Frage 11**

(Mehrfachnennung möglich)

**20. Wie hoch ist Ihr Brutto-Monatseinkommen?**

- bis 3000 €
- bis 3500 €
- bis 4000 €
- bis 4500 €
- bis 5000 €
- bis 5500 €
- bis 6000 €
- bis 6500 €
- über 6500 €

**21. Wie alt sind Sie?**

**22. Schätzen Sie bitte folgende Sachverhalte ein.**

	trifft voll zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Die Chancen als Schiffsbetriebstechniker auf dem landseitigen Arbeitsmarkt sind aktuell gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin durch mein in der Seefahrt erworbenes Know-How für landseitige Unternehmen attraktiver als ein Bewerber aus vergleichbaren Berufsgruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitgeber würden Absolventen der Schiffsbetriebstechnik direkt nach ihrem Abschluss, auch ohne Berufserfahrung, einstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Deutschland auf die Ausbildung von Schiffsbetriebstechnik verzichten würde, wäre dies nachteilig für die ansässige maritime Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Absolventen der Schiffsbetriebstechnik von Hochschulen haben bessere Chancen auf dem landseitigen Arbeitsmarkt als ihre Kollegen der Fachschulen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte es für wahrscheinlich, meine Beschäftigung kurzfristig (6 Monate) zu verlieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mittelfristig (18 Monate) zu verlieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... langfristig (36 Monate) zu verlieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Antritt meiner derzeitigen Stelle wurden meine Gehaltsvorstellungen erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Bedarf an Schiffsbetriebstechnikern für landseitige Arbeitsplätze wird sich in den kommenden Jahren positiv entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der demographische Wandel wird den Bedarf an Schiffsbetriebstechnikern erhöhen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ausbildungsträger bilden im Studiengang Schiffsbetriebstechnik bedarfsgerecht aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Herzlichen Dank für Ihre Mühe!**

Den ausgefüllten Fragebogen schicken Sie bitte an folgende Adresse:  
 Professor Michael Rachow, 18119 Rostock-Warnemünde, Richard-Wagner-Str. 31, Haus 3 Raum 3202  
 oder eingescannt per E-Mail an: Peter.Olbrich@gmx.net